

Irene Hönsch hat mit ausgezeichneten Schachwissen und Fähigkeit bewirkt, das Sie ihren Namen neben ihren 3 Meisterschaftstitel noch mit vielen weiteren, brillanten Erfolgen in die ungarische Schachgeschichte verewigtet.

Irene Hönsch



Sie hat dreimal die ungarische Frauenschachmeisterschaft gewinnt, zweimal Silbermedaillen, an der Olympiade im Jahr 1957 in Emmen hat sie auf dem ersten Schachbrett der ungarischen Nationalmannschaft die 4. Platz mit ausgezeichnetem Erfolg $7 = 5 + 2$ gewonnen (mit eine Remis gegen *Rubcova*, die damalige Weltmeisterin!) Sie spielte zwischen 1957-66 28 Partien in der ungarischen Nationalmannschaft. Sie spielte zwischen 1957 und 1960 am erfolgreichsten.

Sie hat die Schach in ihrer Familie, zu Hause gelernt, aufmerksam auf seine Eltern. Sie hat seine Schachlebensbahn als 18 Jahre alt in der Mannschaft KISTEXT begonnen. Es zählt als ein historisch wichtigstes Ereignis, dass im Jahr 1951, an der Budapester Frauenschachmeisterschaft die Mutter und ihre Tochter zusammen teilgenommen hat: *Jánosné Hönsch* und *Irene Hönsch*.

Sie hat noch in diesem Jahr den 6. Platz abgewinnt. Danach war sie schon Mitglied des Frauen-Spitzenfeldes. Sie spielte zwischen 1957 und 1972 als *Jenőné Silye*, nach 1972 als *Lajosné Károly*. Nach dem Geburt des dritten Kindes, von 1973, spielte sie selten am eigenlebigen Turnier, aber sie hat sich in der Mannschaft und Briefschach weiter bewerbte.

Ihre Mannschaften: *Kistext, Vasútépítő Lokomotiv, Vasútépítő Törekvés, MÁV Igazgatóság, und Gyöngyösi Energia SE.*

Auf seine Spitzenfeld Sie war eine ausgezeichnete Positions- und End Spielerin. Neben dem einheimischen Erfolge, Sie war ein würdiger Gegner dem besten ausländischer Schachmeisterinnen.

Sie hatte weniger und weniger Zeit gehabt zu Schachspielen wegen den Aufzucht der Kindern und die Arbeit in Verkehrsministerium.

Als Administrator Sie hat gearbeitet bis 2007 in Hospital *Bajcsy-Zsilinszky*.

Die besten Erfolge 1-6.Plätze.

Finale der ungarischen Schachmeisterschaft:: 1951:6., 1953:6-7., 1954:4., 1956:1-2., 1957:1., 1958:6-7., 1959:1. 1960: 1., 1962:5-6., 1963: 4-5. 1965:2., 1966:5, 1967:6-7., 1970:5-7.

Ausländische Turniere: 1957: Emmen, I. Frauenschacholympiade 4., Krakow Zoneturnier 5-7., 1968: Sofia 6-7.

Ungarische Turniere: 1952: Budapest-Meisterschaft 6., 1955: Budapest, Turnier 1-4., 1957: Budapest, Honsch-Kerteszne 2½-3½ Budapest, II. Menchik-Gedenkrennen 1., 1961: Budapest, Auswahl Turnier 1-3., 1963: Szeged 3-4., 1964: Budapest, Szilagy Laszlone-Gedenkrennen 2., 1965: Balatonszéplak Hámán-Gedenkrennen 3-4., Tata: 2-4. 1984: Bradt Borbala-Gedenkrennen 3-6.

Brief Mannschaft-turnier:

1969-1973: Halbfinale I Olympiade 2., 1974-1979: Finale I Olympiade 4.

Sie hat ihre dritte Meisterschaft in 1960 als Mutter der zwei Kinder gewinnt. Sie hat an 20 Meisterschaften teilgenommen. Sie hat ihren Meistertitel in 1957 für 1-2 Platz an der ungarischen Schachmeisterschaft bekommen

Die ungarische Schachauswahl hat in 1957 drei Wettkampf gegen Sowjetunion gespielt und seine Erfolg war in zusammen 3½-2½!